

## Zahl und Art der Sendungen der Rundfunkanstalten in Baden-Württemberg nach dem zweiten Weltkrieg

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Struktur des deutschen Rundfunkwesens in der Bundesrepublik zunächst durch Anordnungen der Besatzungsmacht und später durch Ländergesetze<sup>1</sup> erheblich geändert. Die 1945 errichteten „Sender der Militärregierung“ wurden in den Jahren 1948 und 1949 durch unabhängige deutsche Rundfunkorganisationen auf Länder- bzw. Zonenebene ersetzt. Die Auswirkungen des Kopenhagener Wellenplanes von 1948, welche die Entwicklung des deutschen Nachkriegsrundfunks stark behinderten, weil die wenigen den deutschen Sendern zugewiesenen Wellen durchweg ungünstiger waren als die früheren und wesentliche Empfangverschlechterungen brachten, führten sodann zur Errichtung eines UKW-Sendernetzes. Die Stockholmer UKW-Konferenz 1952 hat dann im Rahmen eines „Europäischen Rundfunkabkommens“, das am 1. Juli 1953 in Kraft trat, der Bundesrepublik und Berlin (West) 246 UKW-Rundfunksender zugeteilt.

Somit ist die bisherige Rundfunkordnung in der Bundesrepublik und in den Bundesländern weitgehend auf Anordnungen der Besatzungsmächte aus den ersten Nachkriegsjahren zurückzuführen. Eine bundesgesetzliche Regelung der deutschen Rundfunkverhältnisse, bei der es vor allem um eine Koordinierung der unterschiedlichen Regelungen innerhalb der einzelnen Länder und um eine klare Abgrenzung der Zuständigkeiten im Rundfunkwesen zwischen Bund und Ländern geht, steht noch aus.

<sup>1</sup> Für den Süddeutschen Rundfunk: Das Rundfunkgesetz vom 21. November 1950 (Reg.-Bl. 1951 S. 1) i. d. F. des Änderungsgesetzes vom 2. August 1951 (Reg.-Bl. 1952, S. 63).  
Für den Südwestfunk: Die Verordnungen Nr. 187 und 188 des Französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 30. Oktober 1948 (Journal Officiel, Seite 1756) und der Staatsvertrag zwischen den Ländern Baden, Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern vom 27. August 1951, die Gemeinsame Erklärung der Länderregierungen vom 27. August 1951, die Änderung vom 18. März 1952 (Bad. CVBl. 1952, S. 40. und Reg.-Bl. für Württemberg-Hohenzollern 1952, S. 27).

Von den acht Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik liegen zwei in Baden-Württemberg, der *Süddeutsche Rundfunk* mit dem Sitz und Funkhaus in Stuttgart und seinen Sendestellen Heidelberg, Mannheim und dem Studio Karlsruhe und der *Südwestfunk* mit seiner Zentrale in Baden-Baden und den Studios Freiburg, Tübingen und Mainz.

### Zahl der Sendungen und Sendedauer

Die Zahl der Sendungen<sup>2</sup> im ersten Programm des *Süddeutschen Rundfunks* hat sich von 15 804 Sendungen im Jahr 1948 bis auf 20 162 im Jahr 1954 laufend erhöht. Dabei wurde die Zunahme, die von 1948 bis 1950 fast 2900 erreichte, von Jahr zu Jahr kleiner und betrug von 1953 auf 1954 nur noch 218 Sendungen. Mit der Vermehrung der Zahl der Sendungen erhöhte sich auch die Sendedauer in Stunden, so daß die durchschnittliche tägliche Sendezeit seit 1948 von rund 17 Stunden auf rund 21 Stunden im Jahr 1955 ausgedehnt wurde. Im zweiten Programm dagegen, das erstmals 1951 aufgenommen wurde, erfolgte eine stärkere zahlenmäßige Zunahme der Sendungen erst von 1953 an. Durch die Erweiterung der Sendedauer um 381 Stunden gegenüber 1954 erhöhte sich die durchschnittliche tägliche Sendezeit auf rund 9 Stunden gegenüber 6 Stunden im Jahr 1951.

Ein unmittelbarer Vergleich mit dem *Südwestfunk* ist zeitlich begrenzt, da für diesen erst für die Zeit von 1953/54 an statistische Angaben über seine Tätigkeit zu erhalten waren. Danach wurden im Sendejahr<sup>3</sup> 1953/54 im ersten Programm 19 800 und im zweiten Programm 20 208 Sendungen mit einer Sendedauer von 7354 bzw. 7780 Stunden gezählt. Wäh-

<sup>2</sup> Die Zahlenunterlagen sind den Geschäftsstatistiken des Süddeutschen Rundfunks und des Südwestfunks entnommen.  
<sup>3</sup> Entspricht dem Geschäftsjahr vom 1. April bis 31. März. Die Angaben für den Süddeutschen Rundfunk beziehen sich dagegen auf das Kalenderjahr.

Tabelle 1 Sendungen nach Zahl und Sendedauer

Jahr	Wortsendungen			Musik			Verschiedenes <sup>1)</sup>			Insgesamt	
	Anzahl <sup>2)</sup>	Sendedauer in Stunden	in vH	Anzahl <sup>2)</sup>	Sendedauer in Stunden	in vH	Anzahl <sup>2)</sup>	Sendedauer in Stunden	in vH	Anzahl <sup>2)</sup>	Sendedauer in Stunden
<b>Süddeutscher Rundfunk</b>											
<b>Erstes Programm</b>											
1948	9 861	2 542:43	42,3	5 415	3 256:34	54,0	528	222:07	3,7	15 804	6 021:24
1949	11 135	2 666:14	42,0	5 664	3 431:27	54,4	538	221:49	3,6	17 337	6 319:30
1950	12 439	2 799:29	42,6	5 734	3 452:20	52,5	493	325:40	4,9	18 666	6 577:29
1951	12 767	2 750:23	41,0	5 953	3 538:53	52,7	597	421:42	6,3	19 317	6 710:58
1952	13 025	2 814:36	39,4	6 055	3 400:13	47,6	738 <sup>3)</sup>	926:18	13,0	19 818	7 141:07
1953	13 157	2 755:30	38,1	6 038	3 358:03	46,5	749 <sup>3)</sup>	1 109:37	15,4	19 944	7 223:10
1954	13 364	2 865:01	38,4	6 044	3 453:57	46,2	754 <sup>3)</sup>	1 151:00	15,4	20 162	7 469:58
1955		2 800:17	37,7		3 571:22	48,0		1 062:42	14,3		7 434:21
<b>Zweites Programm</b>											
1951	2 911	812:33	39,6	1 761	1 237:59	60,4		0:10		4 672	2 050:42
1952	3 096	815:43	35,7	2 385	1 471:54	64,3		0:19		5 481	2 287:56
1953	2 553	724:54	33,1	1 990	1 466:32	66,9		0:08		4 543	2 191:34
1954	3 604	1 004:47	35,2	2 659	1 851:18	64,8		0:16		6 263	2 856:21
1955		1 188:22	36,7		2 046:12	63,2		2:50	0,1		3 237:24
<b>Südwestfunk<sup>4)</sup></b>											
<b>Erstes Programm</b>											
1953/54	14 299	3 471:12	47,2	4 893	3 424:24	46,6	608	458:44	6,2	19 800	7 354:20
1954/55		3 192:14	43,4		3 716:26	50,5		449:44	6,1		7 358:24
<b>Zweites Programm</b>											
1953/54	13 494	3 543:48	45,5	6 110	3 787:36	48,7	604	448:16	5,8	20 208	7 779:40
1954/55		3 449:31	41,3		4 471:57	53,6		429:25	5,1		8 350:30

<sup>1)</sup> Werbefunk und Störungen. — <sup>2)</sup> Anzahl der Sendungen liegt für 1955 bzw. 1954/55 nicht vor. — <sup>3)</sup> Einschließlich „Rias“ Nachtprogramm. — <sup>4)</sup> Für den Südwestfunk liegen entsprechende Zahlenangaben für die Jahre 1948 bis 1952 nicht vor.

rend die Sendedauer des ersten Programms 1954/55 mit 7358 Sendestunden fast gleich blieb, erhöhte sich diese im zweiten Programm auf 8351 Stunden.

### Art der Sendungen

Der Anteil und die Sendedauer der Wort- und Musiksendungen in den beiden Sendeprogrammen war bei den beiden Rundfunkanstalten recht unterschiedlich. So betrug beim *Süddeutschen Rundfunk* im Jahr 1954 im ersten Programm die Zahl der Wortsendungen 13 364 gegenüber 6044 Musiksendungen, während im zweiten Programm 2659 Musiksendungen bei nur 3604 Wortsendungen erfolgten. Insgesamt zählten beide Programme 16 968 Wort- und 8703 Musiksendungen. Die durchschnittliche Sendedauer betrug für die Wortsendungen im ersten Programm 12 bis 13 und für die musikalischen Übertragungen gut 34 Minuten; im zweiten Programm dagegen lag die durchschnittliche Sendedauer für die beiden Sendearten mit fast 17 und nahezu 42 Minuten wesentlich höher.

Demgegenüber betrug beim *Südwestfunk* im Geschäftsjahr 1953/54 im ersten Programm die Zahl der Wortsendungen 14 299 und die Zahl der Musiksendungen 4893, im zweiten Programm dagegen standen 13 494 Wortsendungen 6110 Musiksendungen gegenüber. Somit umfaßten beide Programme zusammen 27 793 Wort- und 11 003 Musiksendungen. Die durchschnittliche Sendedauer betrug für die Musiksendungen im ersten Programm 42 und im zweiten Programm 37 Minuten, für die Wortsendungen 15 bzw. 16 Minuten.

Für das Jahr 1955 (Geschäftsjahr 1954/55 beim *Südwestfunk*) wurde nicht mehr die Anzahl der einzelnen Sendearten, sondern nur mehr die Sendedauer in Stunden statistisch ausgewiesen. Danach betrug die Zahl der Sendestunden beim *Süddeutschen Rundfunk* im ersten Programm für Wortsendungen 2800 und für musikalische Übertragungen 3571; im zweiten Programm 1188 bzw. 2046. Damit betrug die gesamte

Sendedauer für beide Programme für Wortsendungen 3989 und für Musiksendungen 5618 Stunden. Ebenso wie beim *Süddeutschen Rundfunk* waren auch beim *Südwestfunk* in beiden Programmen die Musikdarbietungen weitaus umfangreicher als die gesprochenen Übertragungen. Es wurden in beiden Programmen zusammen insgesamt 8188 Sendestunden für musikalische Sendungen und 6642 Stunden für Wortsendungen aufgewandt.

Die Entwicklung der Anteile der Wort-, Musik- und sonstigen Sendungen des *Süddeutschen Rundfunks* zeigt bis 1951 im ersten Programm keine nennenswerte Verschiebung. Der Anteil der Musiksendungen betrug damals gut die Hälfte aller Sendungen; ihr Anteil wie auch der Anteil der Wortsendungen sinkt jedoch in den folgenden Jahren durch die Zunahme von Sendungen anderer Art und durch die Übernahme von Teilen aus dem Nachtprogramm von Rias Berlin wieder etwas ab. Im zweiten Programm dagegen hat sich der Anteil der Musikdarbietungen auf Kosten der Sendungen anderer Art, wie Werbefunk und Störungen, in den Jahren 1951 bis 1955 um 60 bis 67 vH wesentlich erhöht.

Ähnlich wie beim *Süddeutschen Rundfunk* ist die Entwicklung der Anteile der Musik-, Wort- und sonstigen Sendungen beim *Südwestfunk*. Hier betrug der Anteil der Musikdarbietungen in den Jahren 1953/54 und 1954/55 im ersten Programm rund 47 bis 51 vH, im zweiten Programm rund 49 bis 54 vH, der Anteil der Wortsendungen in beiden Programmen rund 47 bis 51 vH; am geringsten ist von allen Sendungen der Anteil für Werbefunk und Störungen, der jedoch in beiden Programmen mit 5 bis 6 vH gegenüber dem zweiten Programm beim *Süddeutschen Rundfunk* mit weniger als 1 vH sehr hoch liegt.

### Das Musikprogramm

Bei der Aufteilung des Musikprogramms in die einzelnen Musiksparten zeigt sich, daß die Unterhaltungsmusik beim *Süddeutschen Rundfunk* seit 1950 und beim *Südwestfunk*

Tabelle 2 Musiksendungen des Süddeutschen Rundfunks 1950 bis 1955

Sendegattung		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1951	1952	1953	1954	1955	
		Erstes Programm						Zweites Programm					
Symphonische Musik	Sendungen	487	552	507	518	535	.	189	332	362	285	.	
	Stunden	353:15	426:08	404:18	409:01	444:50	411:16	149:05	271:11	258:48	210:07	257:38	
	vH	5,40	6,34	5,66	5,66	5,95	5,50	7,27	11,85	11,01	7,36	8,00	
Opern und Operetten	Sendungen	150	165	114	143	146	.	60	47	69	142	.	
	Stunden	157:24	147:21	105:05	128:43	154:39	104:31	78:00	90:05	109:04	147:40	62:41	
	vH	2,40	2,19	1,47	1,78	2,07	1,40	3,80	3,94	4,98	5,17	1,90	
Kammermusik	Sendungen	741	720	611	579	527	.	225	463	215	311	.	
	Stunden	412:32	404:56	349:17	319:17	280:51	309:42	124:00	176:50	135:25	164:13	167:20	
	vH	6,30	6,04	4,89	4,42	3,76	4,20	6,05	7,73	6,18	5,75	5,20	
Geistliche Musik	Sendungen	853 <sup>1)</sup>	480	488	511	542	.	9	16	15	41	.	
	Stunden	157:32	105:59	94:07	111:45	113:43	77:28	6:05	13:23	8:48	20:25	27:58	
	vH	2,40	1,58	1,32	1,55	1,52	1,05	0,30	0,59	0,40	0,71	0,90	
Weltliche Chormusik	Sendungen	.	400	383	377	101	.	4	13	38	54	.	
	Stunden	.	59:24	53:25	49:04	37:56	57:16	1:47	6:53	15:38	23:55	22:50	
	vH	.	0,88	0,75	0,68	0,51	0,77	0,09	0,30	0,71	0,84	0,70	
Volksmusik	Sendungen	.	269	322	334	341	.	70	126	131	242	.	
	Stunden	.	151:31	182:24	170:33	181:47	254:23	37:36	64:50	73:24	94:31	43:15	
	vH	.	2,25	2,55	2,36	2,43	3,40	1,83	2,83	3,35	3,31	1,30	
Unterhaltungsmusik	Sendungen	2586	2549	2749	2830	3228	.	679	803	785	1120	.	
	Stunden	1635:05	1596:00	1622:44	1594:18	1708:57	2123:15 <sup>2)</sup>	499:50	497:59	608:42	893:28	1307:49 <sup>2)</sup>	
	vH	24,80	23,77	22,73	22,07	22,88	28,50	24,37	21,77	27,78	31,28	40,40	
Tanzmusik	Sendungen	602	490	481	446	363	.	402	344	188	223	.	
	Stunden	489:44	415:11	372:00	367:26	326:01	.	245:10	214:54	127:47	134:59	.	
	vH	7,50	6,19	5,21	5,09	4,37	.	11,96	9,39	5,83	4,72	.	
Bunte Programme und kabarettistische Sendungen	Sendungen	315	328	400	300	261	.	123	241	187	241	.	
	Stunden	246:48	232:23	216:53	207:56	205:13	197:46	96:26	135:49	128:56	162:00	135:31	
	vH	3,70	3,47	3,04	2,88	2,75	2,70	4,70	5,94	5,88	5,67	4,20	
Zeitgenössische Musik	Sendungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Stunden	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	vH	.	.	.	.	.	35,45	.	.	.	.	21:10	
		.	.	.	.	.	0,48	.	.	.	.	0,60	

<sup>1)</sup> 1950 einschließlich weltlicher Chormusik. — <sup>2)</sup> Einschließlich Tanzmusik.

Tabelle 3

## Musiksendungen des Südwestfunks 1953/54 und 1954/55

Sendegattung		1953/54	1954/55	1953/54	1954/55
		Erstes Programm		Zweites Programm	
Symphonische Musik	Stunden	255:12	376:25	436:24	600:08
	vH	3,47	5,12	5,61	7,19
Opern und Klassische Operetten	Stunden	148:36	153:09	173:12	235:38
	vH	2,02	2,08	2,23	2,82
Kammermusik	Stunden	341:24	469:00	493:00	471:49
	vH	4,64	6,37	6,34	5,65
Geistliche Musik und Kirchliche Chöre	Stunden	127:00	63:12	134:48	132:51
	vH	1,72	0,86	1,73	1,59
Allgemeine Chormusik	Stunden	4:00	.	17:12	3:10
	vH	0,05	.	0,22	0,04
Volksmusik	Stunden	121:48	80:48	201:24	346:40
	vH	1,67	1,10	2,59	4,15
Unterhaltungsmusik	Stunden	1802:00	1786:58	1982:48	2149:05
	vH	24,50	24,28	25,49	25,73
Tanzmusik	Stunden	95:36	233:18	154:36	155:12
	vH	1,31	3,17	1,99	1,86
Gemischte Unterhaltungs- und Kabarettssendungen	Stunden	140:36	143:51	177:12	334:44
	vH	1,92	1,95	2,27	4,01
Jazz	Stunden	24:12	54:38	17:00	42:40
	vH	0,34	0,74	0,22	0,51
Musikalisches Nachtprogramm	Stunden	364:00	355:07	.	.
	vH	4,96	4,83	.	.

seit 1953 bis 1955 bei weitem den stärksten Anteil am Gesamtprogramm behaupten konnte. Insgesamt zählten beide Programme im Jahr 1954 beim *Süddeutschen Rundfunk* 4348 Unterhaltungsmusik-Sendungen mit einer Sendedauer von rund 2602 Stunden, das sind ein Viertel des Gesamtsendeprogramms und gut die Hälfte des gesamten Musikprogramms. Im Jahr 1955 wurde die Unterhaltungsmusik sogar auf 3431 Stunden in beiden Programmen ausgedehnt, das heißt auf 32 vH der Gesamtsendezeit und 69 vH des Musikprogramms. Die Entwicklung des Anteils der Unterhaltungsmusik zeigt in beiden Programmen von 1950 bis 1955 eine steigende Tendenz. Während im Jahr 1950 die Unterhaltungsmusik-Sendungen im ersten Programm mit einer Dauer von 1635 Stunden, das sind ein Viertel des Musikprogramms, über die Mittelwellensender des Süddeutschen Rundfunks ausgestrahlt wurden, erhöhte sich die Sendezeit im Jahr 1954 auf 1709 Stunden und 1955 sogar auf 2123 Stunden, das sind 29 vH des Musikprogramms. Die besonders starke Zunahme gegenüber 1954 ist darauf zurückzuführen, daß seit 1955 auch die Tanzmusik zur Unterhaltungsmusik gezählt wird.

Demgegenüber ist der Anteil der Kammermusik und der „Bunten Programme und kabarettistischen Sendungen“ stetig zurückgegangen, während Opern und Operetten ihren Anteil hielten, der zwischen 2,4 vH im Jahr 1950 und 1,4 vH im Jahr 1955 lag. Jedoch haben diese Sendungen bei weitem nicht die Zahl und Stundendauer der übrigen Musiksendegattungen erreicht. Dagegen erfreuen sich die Sendungen der Volksmusik und der Symphonischen Musik beim Hörer großer Beliebtheit (vgl. Tabelle 2).

Während im ersten Programm eine Tendenz zur leichteren Musik zu beobachten ist, läßt sich beim zweiten Programm eine Zunahme der anspruchsvolleren Musikdarbietungen beobachten. Die Sendungen von Unterhaltungsmusik haben auch im Ultrakurzwellen-Programm beträchtlich zugenommen (Anteil des Gesamtprogramms im Jahr 1951 24,4 vH und 1955 40,4 vH). Diese Zunahme ist aber durch die gleichfalls stark zunehmende Gesamtsendezeit in einem solchen Maße aufgefangen worden, daß sie keine Kürzung der anderen Musikprogramme (mit Ausnahme der Tanzmusik) zur Folge hatte. Im Gegenteil, die Programme der Opern und Operetten, die Symphonische Musik, Kammermusik, Bunte Programme und kabarettistische Sendungen wurden ausgebaut und erweitert.

Auch der *Südwestfunk* hat einem wesentlichen Teil seiner musikalischen Darbietungen einen rein unterhaltenden Charakter gegeben. So wurden 1954/55 der Unterhaltungsmusik 3936 Stunden in beiden Programmen gewidmet, das sind rund ein Viertel des Gesamtsendeprogramms und genau die Hälfte des gesamten Musikprogramms. Zählt man, wie beim Süddeutschen Rundfunk, die Tanzmusik im Jahr 1954/55 hinzu, so zeigt sich, daß die Unterhaltungsmusik gegenüber dem Süddeutschen Rundfunk des Jahres 1955 in beiden Programmen mit einer Dauer von rund 4325 Stunden, das heißt rund 28 vH der Gesamtsendezeit und 55 vH des Musikprogramms, um 894 Stunden stärker in Anspruch genommen wurde; jedoch liegt hier der Anteil der Unterhaltungsmusik zur Gesamtsendezeit um rund 5 vH und zum gesamten Musikprogramm um 14 vH niedriger als beim Süddeutschen Rundfunk. Nach der Unterhaltungsmusik war der Anteil der Symphonischen Musik und der Kammermusik, wie beim Süddeutschen Rundfunk, am stärksten (vgl. Tabelle 3).

## Das Wortprogramm

Im Gegensatz zu den Musiksendungen, denen der Durchschnittshörer gegebenenfalls stundenlang zuhören kann, mußten die „belehrenden“ Wortsendungen kurz gefaßt sein. Trotzdem machen die Wortsendungen, zu denen die Nachrichten, Literatur und Wissenschaft, Sport, Hörspiele, Zeitfunk, Schulfunk und anderes gehören, beim Süddeutschen Rundfunk und beim Südwestfunk in beiden Programmen einen beträchtlichen Anteil aus. Beim Vergleich der einzelnen Kategorien der kulturellen Wortsendungen ergibt sich, daß beim *Süddeutschen Rundfunk* die literarischen und wissenschaftlichen Sendungen, die sich aus Hörfolgen, Vorträgen

Tabelle 4

## Wortsendungen des Südwestfunks 1953/54 und 1954/55

Sendegattung		1953/54	1954/55	1953/54	1954/55
		Erstes Programm		Zweites Programm	
Nachrichten, Wetterberichte	Stunden	779:48	700:00	893:36	846:01
	vH	10,60	9,51	11,49	10,13
Kommentare, Vorträge, Wirtschaftsf.	Stunden	549:00	599:43	381:00	345:38
	vH	7,47	8,15	4,89	4,14
Politische Veranstaltungen	Stunden	39:24	57:42	41:48	61:45
	vH	0,54	0,78	0,54	0,74
Zeitfunk	Stunden	550:24	330:13	573:12	631:05
	vH	7,48	4,49	7,37	7,56
Sport	Stunden	125:36	143:12	147:24	192:41
	vH	1,71	1,95	1,90	2,31
Literatur und Wissenschaft	Stunden	505:12	473:21	740:48	698:27
	vH	6,87	6,43	9,52	8,36
Hörspiele	Stunden	58:36	60:14	70:48	62:27
	vH	0,81	0,82	0,91	0,75
Kirchenfunk	Stunden	162:36	164:09	154:48	118:33
	vH	2,21	2,23	1,99	1,42
Frauenfunk	Stunden	107:12	112:18	79:48	46:02
	vH	1,46	1,53	1,02	0,55
Kinderfunk	Stunden	70:48	65:56	33:00	50:16
	vH	0,96	0,90	0,42	0,60
Schulfunk	Stunden	183:00	182:01	147:00	67:29
	vH	2,45	2,47	1,89	0,81
Jugendfunk	Stunden	36:24	55:51	11:48	20:54
	vH	0,49	0,76	0,15	0,25
Landfunk	Stunden	147:00	131:59	77:12	87:08
	vH	2,01	1,79	1,00	1,04
Heimatsendungen	Stunden	99:36	48:19	122:12	161:01
	vH	1,35	0,66	1,57	1,93
Französischer Sprachunterricht	Stunden	32:24	11:27	33:24	44:33
	vH	0,44	0,16	0,43	0,53
Technische Vorträge	Stunden	3:36	7:18	12:24	11:24
	vH	0,04	0,10	0,16	0,14
Suchdienst	Stunden	20:36	23:33	23:36	4:07
	vH	0,28	0,32	0,30	0,05
Hauspostille	Stunden	.	24:58	.	.
	vH	.	0,34	.	.

Tabelle 5

## Wortsendungen des Süddeutschen Rundfunks 1950 bis 1955

Sendegattung		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1951	1952	1953	1954	1955	
		Erstes Programm						Zweites Programm					
Nachrichten	Sendungen	5106	4146	4585	4549	4531	.	1004	896	848	1038	.	
	Stunden	586:38	439:11	463:03	470:19	485:44	503:45	109:32	109:11	72:40	130:48	169:03	
	vH	8,90	6,55	6,48	6,51	6,50	6,80	5,34	4,77	3,32	4,58	5,20	
Sonstige politische Sendungen	Sendungen	1656	2111	1876	1837	1690	.	476	556	392	687	.	
	Stunden	307:00	413:03	464:41	372:17	365:57	360:50	117:29	135:00	74:19	157:32	153:28	
	vH	4,70	6,15	6,51	5,15	4,90	4,90	5,73	5,90	3,39	5,52	4,70	
Stimme Amerikas	Sendungen	364	353	344	340	309	.	335	250	18	1	.	
	Stunden	180:38	139:15	99:22	97:15	84:56	64:02	130:59	68:58	8:04	0:30	0:15	
	vH	2,70	2,08	1,39	1,35	1,14	0,86	6,39	3,01	0,37	0,02	0,01	
Sportfunk	Sendungen	692	514	463	429	470	.	42	94	124	214	.	
	Stunden	148:37	130:35	143:00	118:28	142:26	117:46	16:35	35:53	49:12	76:03	88:50	
	vH	2,20	1,95	2,00	1,64	1,91	1,60	0,81	1,57	2,24	2,66	2,70	
Zeitfunk	Sendungen	502	579	736	860	861	.	1	187	33	127	.	
	Stunden	157:35	172:36	196:13	216:34	227:26	264:43	0:30	19:48	15:47	45:30	199:30	
	vH	2,40	2,58	2,75	3,00	3,04	3,60	0,03	0,87	0,72	1,59	6,20	
Landfunk	Sendungen	296	304	301	322	355	.	.	.	.	.	.	
	Stunden	85:22	86:07	85:10	94:05	108:15	75:51	.	.	.	.	1:24	
	vH	1,30	1,27	1,19	1,30	1,45	1,01	.	.	.	.	0,04	
Suchdienst	Sendungen	931	646	307	101	97	.	.	.	.	.	.	
	Stunden	260:53	151:36	76:22	33:41	32:11	31:03	.	.	.	.	0:49	
	vH	4,00	2,26	1,07	0,47	0,43	0,41	.	.	.	.	0,02	
Kirchenfunk	Sendungen	554	552	825	928	1022	.	.	10	83	.	.	
	Stunden	139:36	129:11	141:54	149:37	174:25	184:02	.	2:01	27:05	37:33	.	
	vH	2,10	1,92	1,99	2,07	2,33	2,50	.	0,09	0,95	1,20	.	
Literatur und Wissenschaft	Sendungen	869	903	898	932	914	.	315	361	414	475	.	
	Stunden	368:33	341:22	340:18	326:40	324:20	317:03	130:25	154:15	169:53	149:14	191:44	
	vH	5,70	5,09	4,76	4,52	4,34	4,30	6,36	6,74	7,75	5,23	5,90	
Hörspiele	Sendungen	100	99	91	90	109	.	50	52	49	50	.	
	Stunden	86:25	88:15	87:33	91:15	105:35	115:49	42:13	48:58	48:42	50:53	49:44	
	vH	1,30	1,31	1,23	1,26	1,41	1,50	2,06	2,14	2,22	1,78	1,50	
Schulfunk	Sendungen	645	662	562	581	568	.	18	43	19	167	.	
	Stunden	289:42	290:06	268:00	278:46	271:15	260:56	8:57	21:50	8:49	79:29	124:28	
	vH	4,40	4,33	3,75	3,86	3,63	3,50	0,43	0,95	0,40	2,78	3,80	
Jugendfunk	Sendungen	90	63	107	167	147	.	.	11	3	.	.	
	Stunden	27:00	19:15	30:49	44:51	47:07	47:17	.	5:31	0:09	.	18:12	
	vH	0,40	0,29	0,43	0,62	0,63	0,63	.	0,24	0,01	.	0,60	
Kinderfunk	Sendungen	206	207	206	211	503	.	.	.	.	3	.	
	Stunden	77:44	79:19	79:49	82:04	102:48	105:27	.	.	.	0:11	0:50	
	vH	1,20	1,18	1,12	1,14	1,38	1,40	.	.	.	0,01	0,03	
Frauenfunk	Sendungen	377	375	425	458	473	.	.	.	1	.	.	
	Stunden	70:18	68:09	79:05	85:25	88:23	87:48	.	.	0:15	.	6:21	
	vH	1,10	1,02	1,11	1,18	1,18	1,18	.	.	0,01	.	0,20	
Heimatsendung und Heimatpost (Südwest)	Sendungen	.	1191	1241	1278	1241	.	661	635	627	723	.	
	Stunden	.	176:48	226:17	257:48	272:45	228:29	249:05	206:21	266:21	272:35	124:56	
	vH	.	2,64	3,17	3,57	3,66	3,05	12,14	9,02	12,15	9,54	3,90	
Heimatsendungen für Neubürger	Sendungen	.	41	58	74	74	.	9	11	15	36	.	
	Stunden	.	20:15	33:03	36:25	31:28	32:30	6:48	9:58	8:42	14:57	21:15	
	vH	.	0,30	0,46	0,51	0,42	0,43	0,33	0,44	0,40	0,52	0,70	

und Diskussionen zusammensetzen, die stärkste Gruppe innerhalb der gesprochenen, kulturell bedeutsamen Sendungen darstellen. Sie sind zwar zeit- und anteilmäßig von Jahr zu Jahr zurückgefallen, machen aber immer noch einen beträchtlichen Teil des Wortprogramms aus. Mit 869 Sendungen von einer Gesamtdauer von rund 369 Stunden, das heißt 5,7 vH der Sendezeit des Wortprogramms, waren sie 1950 nach den politischen Nachrichtendienst (5106 Sendungen, 587 Stunden Dauer, 8,9 vH des gesamten Wortprogramms) die zweitumfangreichste Wortsendung des ersten Programms des Süddeutschen Rundfunks. In den nächsten Jahren und auch 1955 folgten die literarischen und wissenschaftlichen Sendungen mit einer Sendezeit von 317 Stunden bzw. 4,3 vH des Wortprogramms hinter den Nachrichten (504 Stunden Sendezeit) und den sonstigen politischen Sendungen (361 Stunden Sendezeit) an dritter Stelle.

Stärker in den Vordergrund gerückt sind die heimatkundlichen, volkskundlichen und Volkstumsendungen, die sich in die Sendegattungen: Heimatpost (seit 1. Juli 1955: Regionalnachrichten und Szenen) und Heimatsendungen für den süd-

westdeutschen Raum und für die Neubürger aufgliedern; im Jahr 1955 ging ihr Anteil allerdings gegenüber 1954 wieder in stärkerem Maße zurück.

Der Schulfunk hat seinen Anteil am gesamten Wortprogramm etwa gehalten (4,4 vH im Jahr 1950 und 3,5 vH im Jahr 1955), während der Jugendfunk im Jahr 1950 seine Sendezeit von 27 Stunden (0,4 vH der Sendezeit des Wortprogramms) auf 47 Stunden (0,6 vH der Sendezeit des Wortprogramms) ausweiten konnte. Zu den kulturellen Wortsendungen gehören auch die Hörspiele, die ihren Anteil am Wortprogramm in den Berichtsjahren von 1,3 vH auf 1,5 vH im Jahr 1955 verstärken konnten.

Im zweiten Programm des Süddeutschen Rundfunks liegen die Volks- und heimatlichen Sendungen anteilmäßig bis 1954 weitaus an der Spitze. So konnten diese Sendungen im Jahr 1954 ihre Position mit 759 Sendungen und einer Sendezeit von rund 288 Stunden, das sind 10 vH des zweiten Wortprogramms, noch verstärken und ausbauen. Seit 1955 geht der Anteil der Heimatsendungen wieder stärker zurück. Die litera-

rischen und wissenschaftlichen Sendungen hielten ihren Anteil am Gesamtprogramm bis 1955 zwischen 5,2 vH und 7,8 vH fast gleichmäßig vor den Nachrichten und den politischen Sendungen, deren Sendungen zwar weitaus zahlreicher, jedoch zeitlich kürzer sind (vgl. Tabelle 5).

Die Entwicklung beim *Südwestfunk* zeigt, daß das Programm der Nachrichten, der Literatur und Wissenschaften sowie des Zeitfunks und der Kommentare den stärksten Anteil am Wortprogramm – auch gegenüber dem Süddeutschen Rundfunk – aufweisen konnte. Weit an der Spitze lag der Anteil der Nachrichten. Insgesamt umfaßten beide Programme im Jahr 1953/54 eine Sendezeit von rund 1673 Stunden, das sind rund 11 vH des Gesamtendeprogramms und 24 vH des Wortprogramms. Im Jahr 1954/55 wurde den Nachrichten eine Sendezeit von rund 1546 Stunden in beiden Programmen gewidmet, das sind rund 10 vH des Gesamtendeprogramms und 23 vH des Wortprogramms. Im Vergleich zum Süddeutschen Rundfunk wurden demnach 1955 beim Südwestfunk 873 Stunden Sendezeit mehr benötigt (vgl. Tabelle 4).

Ebenfalls in den Vordergrund gerückt sind die literarischen und wissenschaftlichen Sendungen, die sich im Jahr 1954/55 in beiden Programmen auf dem zweiten Platz mit einer Sendezeit von 1172 Stunden, das sind 663 Stunden mehr als beim Süddeutschen Rundfunk, und einem Anteil von 17,7 vH am Wortprogramm behaupten konnten. Die übrigen Wortsendungen zeigten im allgemeinen die ähnlichen Entwicklungen wie beim Süddeutschen Rundfunk.

### Sendebereich und Rundfunkteilnehmer

Da die Leistungsfähigkeit der Rundfunkanstalten finanziell von der Zahl der zu ihrem Sendebereich gehörenden Rundfunkteilnehmer abhängt, sei noch kurz auf die Entwicklung der Tonrundfunkgenehmigungen hingewiesen.

Zum Gebühreneinzugsbereich des Süddeutschen Rundfunks gehören die Regierungsbezirke Nordwürttemberg und Nordbaden mit einer Wohnbevölkerung von zusammen 4,4 Mill., während der Südwestfunk den Raum der Regierungsbezirke Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern mit zusammen 2,8 Mill. Einwohnern sowie des Landes Rheinland-Pfalz mit 3,3 Mill. Einwohnern nach dem Stand Mitte 1956 umfaßt. Die Zahl der Rundfunkgenehmigungen am 1. April 1956 betrug im Einzugsgebiet des Süddeutschen Rundfunks fast 1,1 Millionen (Nordwürttemberg 671 101, Nordbaden 391 108), im Bereich des Südwestfunks rund 1,3 Millionen (Südbaden 321 178, Südwürttemberg-Hohenzollern 275 942, Rheinland-Pfalz 719 219).

In Baden-Württemberg hat sich die Zahl der Rundfunkgenehmigungen (ohne Zusatzgenehmigungen) vom 1. April 1955<sup>4</sup> bis zum 1. April 1956 um 77 992 (= 5 vH) auf 1 659 329 erhöht. Die Rundfunkdichte – die Zahl der Tonrundfunkgenehmigungen auf 100 Haushaltungen – stieg damit von 69 auf 71; sie bleibt damit immer noch unter dem Bundesdurchschnitt (77). Die Rundfunkgenehmigungen für Kraftfahrzeuge haben im gleichen Zeitraum um 31 vH von 19 456 auf 25 429 zugenommen.

Reinhold Kallenbach

<sup>4</sup> Vgl. „Statistische Monatshefte Baden-Württemberg“, 4. Jg. 1956, Heft 3, Seite 90 ff.

## ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT

### Die Entwicklung der Nutztierhaltung

(Endgültige Ergebnisse der Viehzählung vom 3. Dezember 1956)

Nach der Zählung von Anfang Dezember 1956 sind in Baden-Württemberg 1,5 Mill. *Schweine* vorhanden oder 2,5 vH weniger als 1955, aber 17,2 vH mehr als 1938. Im September 1956 betrug der Minderbestand gegen Anfang September 1955 noch 10,6 vH. Es hat sich sonach die im Herbst zu beobachtende Spanne stark ermäßigt. Die Schweinebestände werden offensichtlich wieder aufgestockt.

Im Bundesgebiet bezifferte sich der Schweinebestand auf 14,39 Mill., das sind 1,4 vH weniger als Anfang Dezember 1955. Der vierjährige Vorkriegsstand (1935/38) wurde um 15,1 vH überschritten. Im Bundesgebiet ist im letzten Vierteljahr der Minderbestand gegen die Vergleichszeit des Vorjahres ebenfalls stark zurückgegangen.

Man zählte in Baden-Württemberg 2,4 vH *Ferkel* mehr als vor Jahresfrist und annähernd 60 vH mehr als in der Vorkriegszeit. Die *Läuferbestände* bleiben gegen die Vergleichszeit des Vorjahres noch merklich zurück.

Im Bundesgebiet waren Anfang Dezember vorigen Jahres 3,67 Mill. Ferkel vorhanden oder 2,6 vH mehr als Anfang Dezember 1955. Die Läuferbestände sind mit 6,3 Mill., ebenso wie in Baden-Württemberg, kleiner als bei der Zählung von Anfang Dezember 1955. Diese Lage ist immer noch auf die Auswirkungen der Einschränkung der Nachwuchsproduktion als Folge der unbefriedigenden Schweinepreise im Kalenderjahr 1955 zurückzuführen.

An *Schlacht- und Mastschweinen* zählte man in Baden-Württemberg 352 000 Stück oder 7,8 vH weniger als vor Jahresfrist. Auch im Bundesgebiet ergibt sich mit 3,17 Mill. Stück ein noch etwas höherer Fehlbestand (-8,5 vH). Selbst der mehrjährige Friedensstand von 3,82 Mill. wird um 17,2 vH

unterschritten. Es ist sonach in den nächsten Wochen aus der heimischen Erzeugung ein etwas schwächeres Angebot an Schlacht- und Mastschweinen zu erwarten als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Das schwächere Angebot aus der inländischen Produktion wird aber nicht mehr lange dauern. Schon im Sommer wird die Produktion an Schlacht- und Mastschweinen über die vorjährige hinausgehen. Wenn alsdann mit der weiteren Prosperität der Wirtschaft die Nachfrage nach Schweinefleisch weiter steigt, reicht die heimische Erzeugung zur Befriedigung der Nachfrage nicht aus. Unter diesen Umständen wird die künftige Entwicklung der Schweinepreise von dem Umfang der Importe abhängen.

Jahr	Schweine insgesamt		darunter trüchtige Zuchtsauen	
	1000 Stück	1938 = 100	1000 Stück	1938 = 100
<b>Baden-Württemberg</b>				
1938 .....	1 274,7	100	49,6	100
1952 .....	1 279,7	100,4	48,4	97,6
1953 .....	1 227,3	96,3	56,2	113,3
1954 .....	1 508,8	118,4	64,4	129,8
1955 .....	1 532,4	120,2	61,1	123,2
1956 .....	1 494,1	117,2	66,4	133,9
<b>Bundesgebiet</b>				
1956 <sup>1)</sup> .....	14 386,2	115,1 <sup>2)</sup>	733,2	120,3 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Vorläufige Zahlen. — <sup>2)</sup> Mittel 1935/38 = 100.

### Wieder mehr trüchtige Zuchtsauen

Die Zahl der trüchtigen Zuchtsauen bildet die Grundlage für die Beurteilung der künftigen Entwicklung der Schweinehaltung. In Baden-Württemberg zählte man Anfang Dezem-